

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 16 (1911-1912)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hinauf und überreichte uns freundlich lächelnd das Vermisste. In schöner Eintracht fuhren wir zusammen bis Bivio, wo sich unsere Wege trennten. Der Abend war schon vorgerückt, als wir, durch endlose Strassen fahrend, am Ausgangspunkte unserer Tour wieder ankamen.

(Schluss folgt.)

Mitteilungen und Nachrichten.

Kantonal-bernischer Lehrerinnenverein. Samstag den 9. März hielt der Vorstand im Frauenrestaurant in Bern eine Sitzung ab. Da Frl. Grieb aus Gesundheitsrücksichten das Präsidium niederlegte, wurde an ihre Stelle zur Präsidentin gewählt Frl. Lisa Schindler, Sekundarlehrerin in Biel. Das Haupttraktandum bildete die Besprechung der Seminarfrage. In nächster Zeit wird die Seminar-kommission sich mit der Reorganisation der Lehrerinnenbildung beschäftigen, und deshalb musste die Vertreterin der bernischen Lehrerinnen mit bestimmten Direktiven ausgerüstet werden. Hoffentlich erleben wir es noch, dass in dieser wichtigen Angelegenheit endlich ein Schritt getan wird. E. G.

Die Lehrerinnenbildung in Bayern. In Bayern wird die Frage einer verlängerten Berufsbildung der Lehrerinnen schon seit fast zwanzig Jahren erörtert. Auf seiner Landesversammlung zu Pfingsten 1910 setzte der bayrische Lehrerinnenverein diese Frage als Hauptthema an und überreichte zu Anfang des Jahres 1911 den Behörden eine auf Grund der damaligen Verhandlungen ausgearbeitete Denkschrift ein. Die Hauptpostulate der Lehrerinnen sind folgende: *Verlängerung der Bildungszeit um ein Jahr*, bessere mathematische Ausbildung, Anwendung moderner Unterrichtsmethoden, mehr Berücksichtigung der Gegenwart und ihrer Probleme, namentlich in der Pädagogik, *Verstaatlichung der Lehrerinnenbildung*, *Anstellung weiblicher Lehrkräfte* an den Lehrerinnensemarien. E. G.

Markenbericht pro Februar 1912. Eine schöne Zahl grosser und kleiner Päcklein fanden den Weg zu mir! Hoffentlich hält der Segen an, denn die Nachfrage ist immer gross.

Sendungen erhielt ich von: Frl. Schwester P., Bern, Spitalackerstrasse. Frl. F. R., Pestalozzianum, Zürich. Frl. E. R., Lehrerin, Erlenbach i. S. Frl. A., Lehrerin, Rohrbach. Frl. B., Gerechtigkeitsgasse, Bern. Frau L., école sup. comm., Lausanne (das Stanniolpaket verirrte sich zu mir). Frl. A. K., gewesene Lehrerin, Bundesgasse, Bern. Frl. A. Z., Arbeitslehrerin, Bern. Frl. K., Lorraine, Bern. Sektion Burgdorf. Frl. L. K., Lehrerin, Lützelflüh. Frl. B. St., Lehrerin, Inkwil. Haushaltungsschule Ralligen. Frl. E. Z., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. M. A., Lehrerin, St. Gallen (Ihre Sendungen vermisste!). Frl. M. F., gew. Lehrerin, Interlaken. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. H. K., Lehrerin, Rohrbach. Lehrerinnenheim. Frl. J. R., Sekundarlehrerin, Bern. Herr G. F., Bern, Marktgasse 41 (Verfasser von: „Töne aus Italien“). Frau W., Winterthur, Schaffhauserstrasse 11 (von Ihrer Tochter hörte noch nichts. Gut, dass Sie mehr wissen, sonst hätten Sie sich nicht wenig aufregen können! Herzlichen Gruß und Dank!). Frl. A. R., Lehrerin, Münchenbuchsee.

Herzlichen Dank!

J. Walther, Kramgasse 45, Bern.